

Referenten/-innen: Prof. Dr. Mirko Sporket, FH Münster,
Fachbereich Sozialwesen
(Fachliche Leitung)
Prof. Dr. Andreas Siemes, FH Münster,
Fachbereich Sozialwesen
Prof. Dr. Martin Wallroth, FH Münster,
Fachbereich Sozialwesen
Dr. H. Elisabeth Philipp-Metzen,
Dipl.-Soz.Päd, Dipl.-Gerontologin
Prof. Dr. Hans Hermann Wickel,
FH Münster, Fachbereich Sozialwesen
Ramona Geßler, Dipl.-Soz.Päd.,
FH Münster, Fachbereich Sozialwesen
Jürgen Ribbert-Elias, Dipl.Päd.,
zertifizierter Case Management-Ausbilder,
Qualitätsmanager
Jutta Stratmann, Dipl.-Soziologin,
Fachberatung für Sozialplanung und
Bürgerengagement
Markus Giesbers, Dipl.-Soz.Päd.
Dipl. Theologe

Zielgruppe: Fachkräfte aus dem Bereich Soziales,
Gesundheit und Pflege, die bereits in der
sozialen Altenarbeit tätig sind, als auch
Neu- und Quereinsteiger in diesem Feld.

Teilnehmerzahl: 20

Veranstaltungsort: FH Münster, Fachbereich Sozialwesen,
Johann-Krane-Weg 25, 48149 Münster

Teilnehmerentgelt: 1.587,00 €

Gesamtumfang: 128 UE (zzgl. der Verfassung einer
Abschlussarbeit und einen Tag für
die Kolloquien)

Termine: Modul 1: 14.–16.01.2019
Modul 2: 25.–27.02.2019
Modul 3: 01.–03.04.2019
Modul 4: 14.–16.05.2019
Modul 5: 29.–30.08.2019
Modul 6: 29.–30.10.2019
Abschluss (Kolloquium): 15.01.2020

Zeiten: 10:00–17:00 Uhr (1. Tag)
09:00–16:00 Uhr (2. bzw. 3. Tag)

Abschlussverfahren

Um das Hochschulzertifikat „Fachkraft in der Sozialen Altenarbeit“ der FH Münster zu erhalten ist eine Anwesenheit von mindestens 90 % erforderlich. Zudem die Erstellung einer Abschlussarbeit (Gesamtumfang: ca. 15-20 DIN-A 4 Seiten). Die Inhalte der Abschlussarbeiten werden in Form eines Kolloquiums reflektiert.

Praxistransfer

Um den Transfer der Weiterbildungsinhalte in die berufliche Praxis zu unterstützen, wird den Teilnehmenden empfohlen sich durch sogenannte Transferpaten/-innen (Kollegen/-innen aus der eigenen Organisation) begleiten zu lassen. Die Begleitung beinhaltet regelmäßige Reflexionsgespräche, die nach jedem Modul stattfinden. Alle Transferpaten/-innen sind zum Auftakt und Abschluss der Weiterbildung eingeladen (zeitlicher Umfang: jeweils ½ Tag).

Bewerbungsverfahren

Ausführliche Informationen zum Bewerbungsverfahren finden Sie unter www.fh-muenster.de/sw/bewerbung

Fachbereich Sozialwesen Referat Weiterbildung

FH Münster
Fachbereich Sozialwesen, Referat Weiterbildung
Johann-Krane Weg 25
48149 Münster
www.weiterbildung-sozialwesen.de

Ansprechpartnerin und fachliche Begleitung



Ramona Geßler, Dipl.-Soz.Päd.
Referentin für wissenschaftliche Weiterbildung
FH Münster, Fachbereich Sozialwesen
Telefon: 0251 83-65771
E-Mail: ramona.gessler@fh-muenster.de

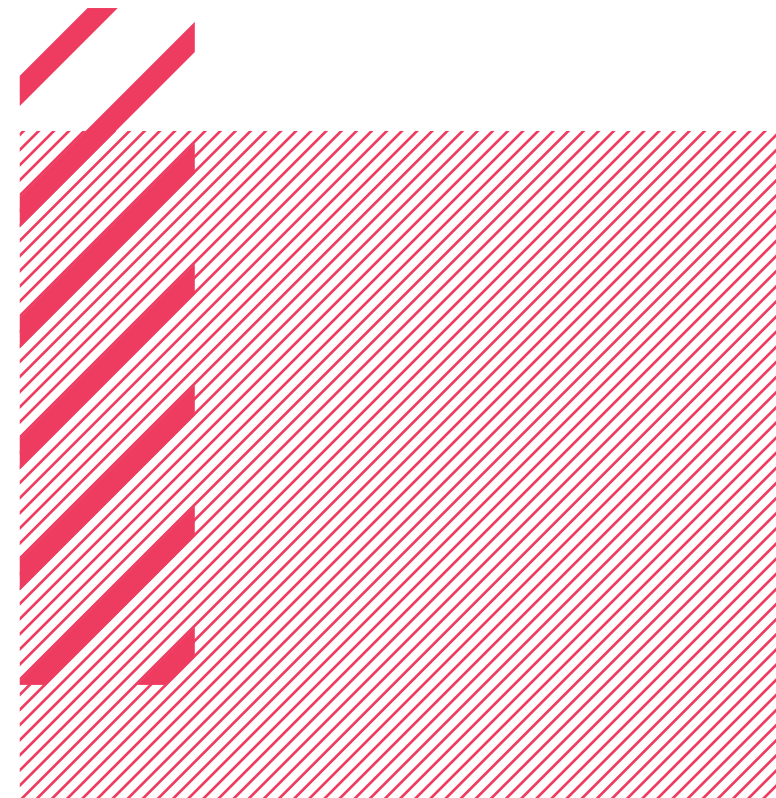
Find us on  [https://www.facebook.com/
weiterbildung-sozialwesen/](https://www.facebook.com/weiterbildung-sozialwesen/)



FH MÜNSTER
University of Applied Sciences

Zertifikatskurs Soziale Altenarbeit

Start: 14.–16.01.2019



Referat
Weiterbildung



FB Sozialwesen
Department of Social Work

Ausgangslage

Die soziale Altenarbeit gewinnt vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und der gesellschaftlichen Alterung zunehmend an Bedeutung. Die soziale Begleitung und Beratung von an Demenz erkrankten Menschen sowie ihrer Angehörigen, Wohnberatung und Bildungsangebote für ältere Menschen, die sozialraumorientierte und intergenerative Altenarbeit, kulturelle Teilhabe und bürgerschaftliches Engagement im Alter sowie die soziale Altenarbeit im Kontext stationärer Pflegeeinrichtungen sind nur einige der Themen und Felder, die hier zu nennen sind. In insgesamt sechs Modulen werden die Teilnehmenden für unterschiedliche Aufgaben in der sozialen Altenarbeit qualifiziert bzw. können ihr Wissen vertiefen. Ein besonderer Schwerpunkt wird in dem Zertifikatskurs dabei auf die Verknüpfung von Theorie und Praxis sowie die Entwicklung praxisrelevanter Kompetenzen gelegt, um die Handlungssicherheit in der Arbeit mit älteren Menschen zu stärken..

Ziel des Zertifikatskurses

Die Teilnehmenden

- setzen sich mit den für die soziale Altenarbeit relevanten wissenschaftlichen Erkenntnissen und Konzepten der Gerontologie auseinander;
- eignen sich Wissen über die Ressourcen und Kompetenzen älterer Menschen sowie über die potenziellen Einschränkungen und Krisen im Alter an;
- verstehen den Prozess des Alterns als gesellschaftlichen sozial bedingten Prozess;
- lernen unterschiedliche Kontexte sowie Methoden der sozialen Altenarbeit kennen;
- entwickeln auf der Grundlage ethischer Reflexionen eine eigene Haltung;
- verknüpfen die in den Modulen entwickelten Kompetenzen mit ihrer beruflichen Praxis.

Übersicht der Weiterbildungsmodule

Modul 1: Grundlagen der sozialen Altenarbeit

- Demografischer Wandel, Hochaltrigkeit und Altersbilder
- Einsatz des Alterssimulationsanzuges GERT
- Gerontologische Grundlagen der sozialen Altenarbeit
- Strukturen, Felder und Beispiele der sozialen Altenarbeit

Modul 2: Rechtliche und ethische Aspekte

Tag 1 und 2

- Armut im Alter (Leistungen der Sozialhilfe, insbesondere Grundsicherung im Alter; Elternunterhalt)
- Möglichkeiten der Vorsorge für Zeiten einer fehlenden Einsichts- und Entscheidungsfähigkeit (insbesondere durch Gestaltung einer Patientenverfügung und einer Vorsorgevollmacht)
- Pflegebedürftigkeit im Alter mit Leistungen der sozialen Pflegeversicherung.

Tag 3

- Alter(n) in philosophisch-anthropologischer und ethischer Perspektive (Menschenbilder und normative Erwartungen)
- Kritische Auseinandersetzung mit Zeitgeist-Tendenzen (‚Anti-Aging‘ vs. Eigenwert der Lebensphase des Alters; ‚Aktives Altern‘ als kryptonormativer Begriff)

Modul 3: Soziale Problemlagen und Demenz

Tag 1 und 2

- Alterstypische Risiken und Problemlagen (wie z.B. soziale Beziehungen, Armutslagen, Einsamkeit, Migration, Sucht, Sexualität, Krankheit)
- Interventionsstrategien

Tag 3

- Basiswissen zu Demenz
- Kommunikation bei Demenz
- Umgang mit Aggression und Abwehr

Modul 4: Teilhabe im Alter

- Bürgerschaftliches Engagement
- Bildung im Alter
- Kulturelle Teilhabe im Alter
- Intergenerative Arbeit

Modul 5: Altenarbeit im kommunalen Kontext / Quartiersentwicklung

Tag 1

- Definitionen von Quartier, Quartiersarbeit und Quartiersmanagement
- Ziele und Verantwortungsrollen in der kommunalen Altenarbeit
- Handlungsfelder und Akteure
- Sozialraumanalyse: Notwendigkeit, Herangehensweise und Methoden
- Prozessgestaltung, Aufgaben und Rollenverständnis

Tag 2

- Netzwerke – Vernetzung: Begriffliche Klärungen, theoretische Bezüge, relevante Akteure
- Vernetzungsbeispiele
- Senioren- und Angehörigenberatung

Modul 6: Altenarbeit im stationären Kontext

- Entwicklung stationärer Altenarbeit: von der totalen Institution zur Öffnung ins Quartier
- Einordnung des Arbeitsfelds: kurzer Überblick über die Soziale Pflegeversicherung und Verortung der Sozialen Arbeit
- Der Sozialdienst/Begleitende Dienst in einer Altenhilfeeinrichtung: Ganzheitlich-systemische Begleitung von Bewohner/innen
- Organisations- und Leitungsaufgaben von Sozialarbeiter/innen in Altenhilfeeinrichtungen